Stadtwerke Huntetal

Dezentrale am Regelenergiemarkt

[22.08.2016] Dank des virtuellen Kraftwerks von Trianel können die Stadtwerke Huntetal dezentral erzeugte Energie am Regelenergiemarkt vermarkten.

Die Stadtwerke Huntetal bieten jetzt die Regelenergievermarktung für dezentrale Erzeugungsanlagen an. „Energienahe Dienstleistungen wie die Regelenergievermarktung werden für uns und unsere Kunden immer wichtiger“, sagt Uwe Diephaus, Vertriebsabteilungsleiter bei den Stadtwerken Huntetal. Gerade in ländlichen Gebieten setzen immer mehr landwirtschaftliche Betriebe auf die Verwertung ihrer anfallenden Substrate in Blockheizkraftwerken oder anderen dezentralen Erzeugungsanlagen. „Hier können wir als örtlicher Energieversorger helfen und den produzierten Strom auch auf den Regelenergiemärkten für unsere Kunden vermarkten und so einen weiteren Mehrwert mit den Anlagen erzielen“, so Diephaus. Um die nötigen Anforderungen für die Regelenergievermarktung zu erfüllen, arbeiten die Stadtwerke mit Trianel zusammen. Laut der Stadtwerke-Kooperation wird über den Trianel Trading-Floor nicht nur der Marktzugang ermöglicht. Auch die Steuerung der Anlagen nach den Erfordernissen der Regelmärkte werde darüber vorgenommen und mit der Leistung anderer Anlagen gepoolt. „Insgesamt bündeln wir im Trianel Flexpool 730 Megawatt Regelleistung und können so für die Kunden der Stadtwerke attraktive Zusatzerlöse erzielen“, erklärt Philipp Dennis Niederhagen, Fachbereichsleiter Trading & Origination bei Trianel. Trianel kümmere sich im Hintergrund um die technische Bündelung und Anbindung an die zentrale Leitwarte in Aachen. Auch übernehme Trianel die energiewirtschaftliche Abwicklung wie das Bilanzkreis- und Fahrplan-Management sowie die Abrechnung mit den Übertragungsnetzbetreibern.

(ve)

Stichwörter: Finanzierung, Stadtwerke Huntetal